

2017-11-23

Klimabeirat begrüßt Masterplan Klimaschutz

Klimabeirat der Stadt Münster nimmt Stellung zur anstehenden Verabschiedung des Masterplan 100 % Klimaschutz

Am 9. November wurde der „Masterplan 100 % Klimaschutz“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Er zeigt Wege auf, wie Münster bis 2050 den Endenergieverbrauch um 50 % senken und die Emissionen der Treibhausgase um 95 % reduzieren kann. Eine ehrgeizige Zielsetzung! Der Masterplan soll im Dezember im Rat der Stadt beschlossen werden. Der Klimabeirat unterstützt den Masterplan und hofft auf eine breite Mehrheit im Rat. „Nach Verabschiedung des Berichts beginnt allerdings erst die eigentliche Arbeit“ meint Prof. Dr. Otto Klemm, Vorsitzender des Klimabeirats, und sieht sich mit dieser Einschätzung in guter Gesellschaft mit allen Beteiligten.

Aus Sicht des Klimabeirats gilt es nun, keine Zeit ungenutzt verstreichen zu lassen. Zum Beispiel sind neue Wohnquartiere, die selbstverständlich über 2050 hinaus bestehen werden, bereits heute zukunftsfähig und klimaneutral zu planen. Dies gilt zurzeit in erster Linie für die Umgestaltung der ehemaligen Kasernengelände „York“ und „Oxford“, wo der Klimabeirat großes Potenzial sieht.

Auch im Bereich Mobilität ist weit vorausschauendes Handeln angesagt: Wie ist der weitgehend emissionsfreie Verkehr zu gestalten? Welche Rolle wird autonomes Fahren spielen? Wie viel Raum soll in Zukunft Fahrradfahrern und Fußgängern zugebilligt werden? Wie können die starken Pendlerströme angepasst werden? Gute Ideen und Konzepte sind gefragt.

Münster hat allen Grund zur Freude, vorne mit dabei zu sein und die Aufgaben aktiv anpacken zu können. Alle sind gefragt: Bürger, Unternehmer, Pendler und natürlich auch Stadtverwaltung und die politischen Parteien. „Klimaschutz in den Kommunen kann sehr viel bewirken, sogar entscheidende Impulse setzen. Wir freuen uns darüber, dass unser Oberbürgermeister das auch so sieht“, meint Otto Klemm. Beispiele aus den USA bestärken diese Einschätzung, Impulse zu Klimaschutz gehen dort von Kommunen, Bundesstaaten und Firmen aus.

Die internationale Staatengemeinschaft will die Erderwärmung unter 2 °C, besser unter 1.5 °C, halten, dies wurde in der internationalen Konferenz von Paris 2015 festgelegt und zuletzt in Bonn (COP23) 2017 bestätigt. Wissenschaftler haben berechnet, dass die globalen Emissionen bis 2050 um mehr als 95 % reduziert werden müssen, um diese Ziele einhalten zu können. Plötzlich wirkt das ausgesprochen ehrgeizige Ziel Münsters gar nicht mehr so herausragend. Umso wichtiger ist es, bereits heute entschlossen zu handeln und Klimaschutz in alle Entscheidungen einfließen zu lassen.

Zum Hintergrund: Der „Masterplan 100 % Klimaschutz“ wurde vom Büro „Jung Stadtkonzepte“, Köln, unter Beteiligung anderer Fachbüros, Münsters Bürger, zahlreicher Verbänden und in enger Kooperation mit der Stadtverwaltung entwickelt. Aufbauend auf einer detaillierten Ist-Analyse entwickelt er Szenarien zur Reduktion des Endenergieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen im Zusammenspiel zwischen externen Faktoren wie z.B. bundesweiter Gesetzgebung und lokalen Aktivitäten. Alle Sektoren von privaten Haushalten über Gewerbe, Mobilität bis zur Energieversorgung wurden beleuchtet. Nur das ambitionierteste der drei Szenarien führt zu den

eingangs erklärten Zielen. Klimaschutz muss zu einem ständigen Begleiter im täglichen Leben und in städtischen Entscheidungen werden, um Erfolg zu zeigen.

Der Beirat für Klimaschutz der Stadt Münster begleitet die Klimaschutzaktivitäten der Stadt, bringt Anregungen und Einschätzungen in die kommunale Klimaschutzdiskussion ein. Die insgesamt 14 Mitglieder sind ausgewiesene Fachleute aus den Bereichen Wissenschaft, Handwerk, Unternehmen, Umwelt, Verbraucherschutz und Landwirtschaft.